



HESSISCHER LANDTAG

19. 05. 2015

Kleine Anfrage

des Abg. Degen (SPD) vom 14.04.2015**betreffend Lehrer-Trainer-Stellen zur Förderung der Zusammenarbeit von
Ganztagsschulen mit Vereinen****und**

Antwort

des Kultusministers

Vorbemerkung des Fragestellers:

Echte Ganztagsschulen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie. Sie machen auch die Zeit in der Schule flexibel und verbinden Lernen, Fördern, Freizeit und Gruppenaktivitäten in einem pädagogisch bestimmten Tagesrhythmus. Echte Ganztagsschulen geben auch mehr Raum, um die Kompetenzen im Zusammenleben mit anderen zu stärken. Dazu ist die Stärkung regionaler Kooperationen notwendig, insbesondere mit örtlichen Vereinen am Schulstandort. Solche Kooperationen können auch Vereinsstrukturen stärken, indem Schülerinnen und Schüler neue Angebote der Freizeitgestaltung kennenlernen

Vorbemerkung des Kultusministers:

Unabhängig davon, ob eine Schule mit Ganztagsangeboten in den Profilen 1 und 2 oder im Profil 3 als Ganztagsschule arbeitet: Sport und Bewegung im Ganztag ist, ebenso wie eine gesunde Ernährung, unverzichtbar in den ganztätig arbeitenden Schulen. Die Sportvereine vor Ort und die auf Landesebene tätigen Sportverbände sind der wichtigste und zahlenmäßig größte Kooperationspartner von ganztätig arbeitenden Schulen in Hessen. Das Land stellt derzeit etwa 24 Mio. € in Form von umgewandelten Lehrerstellen zur Verfügung, Stellen, die auf Antrag von Schulen in Geld umgewandelt werden. Erhält eine Schule also 2,5 Stellen als Landesressource für ein ganztätiges Angebot und wandelt davon eine Lehrerstelle in Geld um, so kann sie 46.000 € im Schuljahr für Kooperationspersonal einsetzen. Wandelt eine Schule mehr Stellen in Geld um, hat sie entsprechend mehr Mittel zur Verfügung.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie unterstützt sie die Entwicklung von Kooperationen von Schulen und Vereinen?

Die Landesregierung unterstützt die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen auf vielfältige Weise. Seit dem Jahr 2005 existiert eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Hessischen Kultusministerium, dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport und dem Landessportbund sowie der Hessischen Sportjugend. Die Kooperationsvereinbarung wird von Schulen und Vereinen mit Leben gefüllt. Dies schlägt sich u.a. darin nieder, dass die Hessische Sportjugend regelmäßig mit der landesseitig tätigen Serviceagentur "Ganztätig lernen" (SAG) kooperiert und sowohl auf landesweiten als auch auf regionalen Tagungen Angebote bereithält. Um Kooperationsangebote zwischen Schulen und Sportvereinen zu initiieren, werden im Rahmen des Landesprogramms "Schulen und Sportvereine" derzeit 195 Maßnahmen im Wege einer Anschubfinanzierung durch das Land gefördert. Über die Mittelverteilung bestimmen Staatliche Schulämter und Sportkreise gemeinsam.

Frage 2. Welches Konzept steht hinter den so genannten "Lehrer-Trainer-Stellen"?

Mit der Einrichtung der Lehrer-Trainer-Stellen an hessischen Schulsportzentren werden weiterführende Schwerpunktmaßnahmen im Rahmen des hessischen Landesprogramms "Talentsuchte-Leistungsförderung" gebildet. Es handelt sich um Kooperationsprojekte von "Partnerschulen des Leistungssports", den Staatlichen Schulämtern und Landesfachverbänden. Die Projekte sind inhaltlich und organisatorisch in die Förderstrukturen der Schulsportzentren eingebunden und of-

fen für sportlich talentierte Schülerinnen und Schüler. Diese Schülerinnen und Schüler erhalten in Talentfördergruppen und weiterführenden schulischen Leistungsgruppen eine umfassende sportartspezifische Ausbildung mit dem Ziel, möglichst viele der in diesem Projekt geförderten Jugendlichen in pädagogischer Verantwortung in den Stützpunktkader (E-Kader) und den Landeskader (D-Kader) des Landesfachverbandes zu überführen. Gleichzeitig ist eine angemessene pädagogische Unterstützung und Betreuung für die im Schulprojekt trainierenden Jugendlichen sicherzustellen, um möglichen trainings- und wettkampfbedingten schulischen Leistungseinbußen vorzubeugen bzw. diese auszugleichen.

Frage 3. Wie viele so genannte "Lehrer-Trainer-Stellen" stehen in Hessen zur Verfügung?

Derzeit stehen in Hessen 58,5 Stellen Lehrer-Trainer-Stellen zur Verfügung.

Frage 4. Wie hat sich die Anzahl dieser Stellen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Die Zahl der Stellen ist in den vergangenen fünf Jahren unverändert geblieben.

Frage 5. An welchen Schulen sind diese mit Stellen angesiedelt?

Die Schulen, an denen Lehrer-Trainer-Stellen angesiedelt sind, sind der Anlage zu entnehmen.

Frage 6. Wie ist das zeitliche Verhältnis (Pflichtstunden) zwischen Unterricht und Vereinsarbeit festgelegt?

Lehrer-Trainer sind so angelegt, dass sie keine Vereinsarbeit leisten. Deshalb ist auch kein zeitliches Verhältnis zwischen Vereinsarbeit und Unterricht festzulegen.

Frage 7. Welche Vereine sind als Kooperationspartner für diese Stellen vorgesehen?

Kooperationspartner der Lehrer-Trainer-Stellen sind die 15 am Landesprogramm beteiligten Landesfachverbände.

Frage 8. Welche Sportarten werden im Rahmen dieser "Lehrer-Trainer-Stellen" angeboten?

Das Angebot der Sportarten ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 9. Gibt es ein vergleichbares Konstrukt auch für andere Vereine, beispielsweise Musikvereine und Musikunterricht?

Es gibt im Ganztagsbereich seit mehreren Jahren verschiedene Kooperationen mit Verbänden, u.a. mit dem Verband Deutscher Musikschulen, mit der Jugendhilfe, mit dem Hessischen Reit- und Fahrverband, dem Hessischen Jugendring, den Johannitern und den Kirchen.

Frage 10. Beabsichtigt die Landesregierung das Angebot solcher Stellen, die ein Deputat für Vereinsarbeit beinhalten, auszuweiten?

Die Landesregierung plant in dieser Legislaturperiode zusätzliche Stellen für den Ausbau ganztägiger Angebote zu schaffen.

Wiesbaden, 6. Mai 2015

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz

Anlagen

Anlage zur Kleinen Anfrage 19/1821

Verteilung der Lehrer-Trainer-Stellen nach Schulen und Sportarten

Sportart	Schule	Ort
Handball Leichtathletik	Altes Kurfürstliches Gymnasium	Bensheim
Fußball Leichtathletik Schwimmen	Georg-Büchner-Schule	Darmstadt
Rudern	Schillerschule	Frankfurt a. M.
Fußball (m+w), Handball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis (m+w)	Carl-von-Weinberg-Schule	Frankfurt a. M.
Ski	Rhönschule	Gersfeld
Fußball	Rabanus-Maurus-Schule	Fulda
Badminton, Volleyball, Basketball	Main-Taunus-Schule	Hofheim
Hockey Judo Volleyball	Immanuel-Kant-Schule	Rüsselsheim
Basketball	Theo-Koch-Schule	Grünberg
Basketball, Fußball, Handball,	Liebigschule	Gießen
Leichtathletik	Albert-Schweitzer-Schule	Alsfeld
Ski	Vogelsbergschule	Schotten
Leichtathletik	Rhenanusschule	Bad Sooden- Allendorf
Schwimmen	Theodor-Heuss-Schule	Baunatal
Volleyball	Ahnatalschule	Vellmar
Leichtathletik	Gustav-Heinemann- Schule	Hofgeismar
Geräturnen (m+w), Leichtathletik Fußball, Basketball, Judo	Goethegymnasium	Kassel
Handball	Georg-Christoph- Lichtenberg-Schule	Kassel
Rudern Geräturnen (w) Hockey	Tilemannschule	Limburg

Trampolin	Wilhelm-von-Oranien-Schule	Dillenburg
Volleyball, Geräturnen (m)	Goethe-Schule	Wetzlar
Handball, Leichtathletik	Grimmelshausen-gymnasium	Gelnhausen
Reiten	Heinrich-Böll-Schule	Bruchköbel
Basketball	Hohe Landesschule	Hanau
Hockey, Rudern	Karl-Rehbein-Schule	Hanau
Volleyball, Fußball	Lahntalschule	Biedenkopf
Leichtathletik	Alfred-Wegener Schule	Kirchhain
Basketball	Gymnasium Philippinum	Marburg
Fechten	Albert-Schweitzer-Schule	Offenbach
Basketball	Dreieichschule	Langen
Fußball, Volleyball	Gymnasium Taunusstein	Bleidenstadt
Volleyball, Schwimmen, Handball, Fußball	Elly-Heuss-Schule	Wiesbaden
Basketball, Judo, Leichtathletik, Tennis	Gutenbergschule	Wiesbaden
Handball	Gesamtschule Melsungen	Melsungen
Fußball	Carl-Bantzer-Schule Schwalmstadt-Ziegenhain	Ziegenhain
Ski	Uplandschule	Willingen

Anmerkung: Es handelt sich um Stellen mit einem Stellenanteil von 0,5 – 1,0. Die Abkürzungen „m“ stehen für „männlich“, „w“ für „weiblich“.